



Verband Zürcher Strombezüger

107. Generalversammlung des Verbandes Zürcher Strombezüger (VZS)

Mittwoch, 15. Juni 2016, 17.00 bis 18.00 h

Im Konferenzraum 516 EKZ
Dreikönigstrasse 18, 8002 Zürich

Protokoll

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 106. GV vom 30. Juni 2015
4. Jahresbericht 2015 des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Bilanz 2015 mit Bericht der Kontrollstelle
6. Entlastung des Vorstandes
7. Tätigkeitsprogramm 2016
8. Voranschlag 2016 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Diverses

Generalversammlung

1. Begrüssung

Präsident Dr. Fritz Störi begrüsst die GV-Teilnehmer zur 107. Generalversammlung (e petite famille) und richtet einen speziellen Gruss an die Gastgeber der EKZ, die Vertreter des Vorstandes sowie die Mitglieder.

Gemäss Präsenzliste sind 9 VZS-Mitglieder und Gäste anwesend.
Stimmberechtigt sind nur VZS-Mitglieder.

Die Generalversammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen; Einwände gegen die Traktandenliste wurden keine erhoben. Der Präsident stellt fest, dass die Formalien eingehalten sind und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Dr. U. Rengel begrüsst die GV-Teilnehmer seinerseits und gibt ein Statement zur aktuellen „Grosswetterlage der Stromproduzenten und –verteiler“. Brisante, politische, kantonale Vorstösse sind in der Pipeline und beschäftigen die EKZ intensiv. Auswirkungen auf die vom VZS vertretenen Strombezüger wären zu erwarten. Es kann durchaus sein, dass sich der VZS in nächster Zeit mit einer öffentlichen Stellungnahme vernehmlassen wird. Dr. U. Rengel resp. Swen Egloff werden zu geg. Zeit auf den Präsidenten resp. den Sekretär zugehen und diese mit den erforderlichen Informationen bedienen. Ein Mitglied votiert ebenfalls, aus grundsätzlichen Überlegungen, zugunsten einer Meinungsäusserung und Interessenvertretung seitens des Verbandes.

2. Wahl der Stimmenzähler

Infolge der überblickbaren Anzahl stimmberechtigter VZS-Mitglieder wird auf die Wahl eines Stimmenzählers verzichtet.

3. Protokoll der 106. GV vom 30. Juni 2015

Das Protokoll der 106. GV vom 30.6.2015 ist auf der homepage des VZS aufgeschaltet. Schriftliche Bemerkungen oder Änderungsanträge sind keine eingegangen. Der Präsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Protokoll der 106. GV vom 30. Juni 2015 wird **einstimmig genehmigt** und verdankt.

4. Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Der Jahresbericht 2015 des Präsidenten liegt den Teilnehmenden vor und wird nach der Generalversammlung auf der homepage des VZS aufgeschaltet. Der Präsident präzisiert seinen schriftlichen Bericht mit ein paar mündlichen Ergänzungen.

Der Präsident stellt den Bericht zur Diskussion.

Beschluss

Die **Versammlung** wünscht keine Diskussion und **genehmigt den Jahresbericht 2015** des Präsidenten einstimmig.

5. Jahresrechnung/Bilanz 2015 und Bericht der Kontrollstelle

Die Jahresrechnung 2015 und die Bilanz per 31.12. 2015 wurde schriftlich vorgelegt. Dem Ertrag von CHF 3014.30 steht ein Aufwand von CHF 5792.75.- gegenüber. Der Ausgabenüberschuss von 2778.45 wird dem Eigenkapital belastet. Dieses beträgt per 31.12.2014 CHF 50'005.60.

Der Präsident erläutert mündlich die Rechnung und die Bilanz.

Die Rechnungsrevisoren Hansruedi Scherrer und Erhard Aeschlimann haben die Jahresrechnung 2015 geprüft und für richtig befunden. Der Bericht liegt schriftlich vor und wird verlesen. Die Diskussion wird nicht benutzt.

Beschluss

Die Versammlung **genehmigt** einstimmig die **Jahresrechnung 2015** und die **Bilanz per 31. Dezember 2015** sowie den **Revisorenbericht 2015**.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Präsident stellt die Arbeit 2015 des Vorstandes zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Dem Vorstand wird **einstimmig Décharge** erteilt.

7. Tätigkeitsprogramm 2016

Der Vorstand wird die Entwicklungen in der Energieszene verfolgen und Massnahmen kurzfristig entscheiden.

Ein Mitglied wünscht sich von den Stromakteuren mehr Ehrlichkeit in der Kommunikation von Themen über die neuen erneuerbaren Energien (Solar, Wind, etc.), die zu oft schönfärberisch daherkommen. Er könnte sich vorstellen, dass sich der Verband und die EKZ diesbezüglich in der öffentlichen Kommunikation akzentuiert verlauten lassen.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer nehmen von den vorgenannten Absichten Kenntnis.

8. Voranschlag 2016 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Präsident Dr. Fritz Störi präsentiert das Budget 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18'500.-.

Die Mitgliederbeiträge sollen auf dem Vorjahresniveau belassen werden.

Beschluss

Dem **Voranschlag 2016** und dem Mitgliederbeitrag von CHF 50.- pro Mitglied (wie bisher) wird zugestimmt.

9. Diverses

Ein Mitglied wünscht Auskunft über die Möglichkeiten einer Gemeinde für die gewünschte Erschliessung mit Glasfaserkabeln. Die Chancen für eine kleinere Randgemeinde, zu tragbaren Kosten ein Glasfasernetz zu erhalten, sind sehr beschränkt, erläuterte Dr. U. Rengel die aktuelle Lage.

Präsident Dr. F. Störi bedankt sich bei den EKZ, vertreten durch Dr. Urs Rengel, CEO und Swen Egloff, Mitglied der Geschäftsleitung, für das Gastrecht.

Zürich, 15. Juni 2016

der Sekretär, Beat Jordi

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Jordi', with a stylized flourish at the end.